

Kässbohrer Geländefahrzeug AG

PistenBully 600 E+ im Kaunertal getestet

Nach mehreren Jahren Entwicklungsarbeit ist es jetzt soweit: Erstmals steht mit dem PistenBully 600 E+ ein dieselelektrisch betriebenes Pistenfahrzeug am Kaunertaler Gletscher im alpinen Einsatz.



Vor beeindruckender Kulisse am Kaunertaler Gletscher konnte der PistenBully 600 E+ Anfang Februar 2012 getestet werden.

Anfang Februar 2012 herrschten am Kaunertaler Gletscher tief winterliche Temperaturen, Schnee war reichlich vorhanden. Bei -21 °C und strahlendem Sonnenschein stand der PistenBully 600 E+ auf 2800 m Seehöhe bereit, um intensiv unter die Lupe genommen zu werden. Die Kässbohrer Geländefahrzeug AG hatte hier den ersten dieselelektrisch betriebenen PistenBully seit mehreren Wochen im Einsatz und war bereit, die neue Maschine im Praxiseinsatz zu präsentieren und sich den Profis der Bergbahnunternehmen zu stellen.

Kunden aus Österreich, Italien, der Schweiz und Deutschland waren der Einladung nach Tirol dann auch gerne gefolgt, um sich selbst ein Bild zu machen und erste Eindrücke zu sammeln. Schließlich hatte man die Entwicklung der Maschine in den letzten Jahren gut mitverfolgen können. So hatte die Kässbohrer Geländefahrzeug AG auf der InterAlpin 2009 erstmals die Studie zum PistenBully EQ.1 mit dieselelektri-

chem Antrieb (Hybridantrieb) präsentiert. Zahlreiche Tests wurden durchgeführt, Erfahrungen gesammelt und in die Entwicklungsarbeit integriert.

Die Maschine, die man am Kaunertaler Gletscher zur Verfügung hatte, zeigte sich deshalb auch weniger als Prototyp, denn als serienreifes Fahrzeug, das den Anforderungen gerecht wurde und auf großes Interesse stieß. Genau so fielen auch die Kommentare der Fahrer aus, die dem PistenBully 600 E+

- ▶ hohe Laufruhe,
- ▶ ausgezeichnetes Handling und
- ▶ augenscheinliche Leistungsstärke attestierten.

Natürlich war man sich bewusst, dass man das Fahrzeug auf einer Teststrecke bewegt hatte, doch gab man sich überzeugt, dass der PistenBully 600 E+ auch die Aufgaben im heimischen Umfeld würde lösen können. Dazu liefere er ein überzeugendes Argument im Bezug auf ressourcenschonendes Wirtschaften, so der Tenor.



V. l.: Andreas Mayer, Projektleiter PistenBully 600 E+/Kässbohrer Geländefahrzeug AG, Jens Rottmair, Vorstandssprecher Kässbohrer Geländefahrzeug AG, und Michael Kuhn, Leiter Entwicklung Kässbohrer Geländefahrzeug AG, mit dem umweltfreundlichen PistenBully 600 E+.

Umweltfreundlich, sparsam, stark und wirtschaftlich

Mit dem PistenBully 600 E+ setzt die Kässbohrer Geländefahrzeug AG gemeinsam mit dem PistenBully 600 TwinPower Akzente für ein beispielhaftes Nachhaltigkeitsengagement. Dabei werden dieselektrische Antriebe als elektrische Antriebe definiert, die gleichsam „ihr eigenes Kraftwerk mit sich führen“, also einen Generator, der von einem leistungsstarken Dieselmotor angetrieben wird. Mit der erzeugten elektri-

schen Energie werden neben den Fahrmotoren auch Elektromotoren für den unmittelbaren Antrieb von Fräse und Winde versorgt. Mit dieser Technologie wird der PistenBully 600 E/+ zu einer Art Powerstation, die es erlaubt, auch externe Geräte anzuschließen.

Die Vorteile liegen auf der Hand. Im Vergleich mit einem hydrostatischen Fahrtrieb wird mit einer niedrigeren Leistung der gleiche oder vielmehr ein besserer Wirkungsgrad erzielt. Besonders von Vorteil ist der geringere Kraftstoffverbrauch von bis zu 20%. Einerseits reduzieren sich dadurch die Emissionen, andererseits verringern sich die Betriebskosten – das Fahrzeug wird somit wirtschaftlicher. Darüber hinaus wird die Energie bei Talfahrten zurückgespeist und genutzt, um die Schneefräse anzutreiben.

Auch rein funktional bringt diese Antriebsart Vorteile mit sich, da kein hydraulischer Antrieb für Zusatzgeräte mehr benötigt wird, sondern diese elektrisch betrieben werden können. Dadurch entfallen Hydraulikpumpen sowie -schläuche und die mit ihnen verbundene Gefahr von Leckagen. Außerdem stellt der Hybridantrieb genügend Leistung zur Verfügung, um externe elektrische Arbeitsgeräte, z. B. für Reparaturarbeiten zu betreiben. Der dieselektrische Antrieb wurde in enger Zusammenarbeit mit externen Partnern und Hochschulen entwickelt.



Kunden aus Österreich, Italien, der Schweiz und Deutschland nutzten die Gelegenheit, sich einen ersten Eindruck vom PistenBully 600 E+ zu verschaffen.

PISTENBULLY JETZT AUCH AUF YOUTUBE

Soziale Medien wie YouTube, Twitter oder Facebook sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Auch die Kässbohrer Geländefahrzeug AG reagiert auf diesen Trend und ist nun mit zwei eigenen Produktkanälen auf der Social Media-Plattform YouTube präsent. Unter dem Link <http://www.youtube.com/user/PistenBullyVideos> oder über den Button auf unseren Websites finden Sie Produktvideos der PistenBully und Formatic Produktpalette sowie über Sondereinsätze aus dem GreenTech-Bereich.

Für den Produktbereich BeachTech gibt es einen eigenen Kanal. Der Link <http://www.youtube.com/user/TheBeachTech> oder der Button auf unserer Website www.beach-tech.com führt Sie zu Videos von zahlreichen Strandreinigungseinsätzen, individuellen Strandbedingungen und der Arbeit der verschiedenen Modelle der BeachTech Produktpalette.

Übrigens: Wenn Sie selbst einen interessanten Film zum Thema PistenBully, Formatic, GreenTech oder BeachTech haben und möchten, dass er auf unseren Kanälen platziert wird, dann senden Sie ihn einfach an info@pistenbully.com. Besonders gute Filme erhalten ein kleines Dankeschön.

Und natürlich sind uns Kommentare auf unserem YouTube-Kanal herzlich willkommen!